



## Heckanbau- Kehrmaschine T 936

Ein gepflegtes Wirtschaftsgelände dokumentiert stets die stabile innere Ordnung eines landwirtschaftlichen Betriebes. Zum anderen sind peinlich saubere Stallungen Voraussetzung für eine gesunde Viehzucht. Somit sind Ordnung und Sauberkeit keine Äußerlichkeiten. Sie haben einen bedeutsamen ökonomischen Nutzen.

Das bisherige Problem des Arbeitskräftemangels für die Innenwirtschaft löst der RS 09 mit seinen Anbaugeräten vor-



VEB LANDMASCHINENBAU GÜSTROW, 26 GÜSTROW

Heckbau-  
Kehrmaschine  
T 936

bildlich. Mit der schnell am Heck des Geräteträgers angebaute Kehrmaschine T 936 wird er zur Sauberhaltung von Ställen, auf Höfen, Tennen und Straßen eingesetzt. Seine Wendigkeit gestattet den Einsatz auch in verwinkelten Gebäuden oder engem Freigelände. Für alle diese Arbeiten ist nur der Traktorist erforderlich.

Eine schräg zur Fahrtrichtung angeordnete Walze kehrt den Schmutz zur Seite. Dort bleibt er außerhalb der Fahrspur des Hinterrades liegen. Die Kehrleistung ist von den jeweiligen Arbeitsbedingungen abhängig. Stets aber liegt sie höher als beim manuellen Kehren!

Hydraulisch wird die Kehrmaschine in Arbeits- oder Transportstellung gebracht. Die Kehrwalze sorgt für peinlich saubere Flächen. Die gleichzeitige Montage eines Hubladers vom Typ T 150 vervollständigt diese Kombination. Reinigen und Laden erfolgt nun ohne Hilfskräfte in einem Arbeitsgang. Auf Wunsch kann statt der Heck-Kehrmaschine die zwischenachsig arbeitende Kehrmaschine T 934 geliefert werden. Sie entspricht in Funktion und Wirkungsweise genau der T 936 – unterscheidet sich jedoch durch verschiedenartige Anbauteile.



Technische Daten

	T 936	T 934
Arbeitsbreite	1300 mm	1300 mm
Masse, etwa	180 kg	205 kg
Antrieb	Hintere Zapfwelle des RS 09, motorgebunden geschaltet 540 min <sup>-1</sup> , II. Gruppe, 1. Gang	Vordere Zapfwelle des RS 09,

